

Bauausschuss 21.11.2017

## Einwohnerfragestunde

1. Bezugnehmend auf die Stadtverordnetenversammlung vom 09.11.2017 folgende Nachfragen, weil sie dort nicht bzw. ungenügend beantwortet wurden:
2. Ich gehe davon aus, daß der Beschluss der Veröffentlichung der Niederschriften der Sitzungsprotokolle ab sofort gültig ist und erkläre in diesem Zusammenhang, dass meine Fragestellungen bzw. Beiträge selbstverständlich veröffentlicht werden können. Wenn sie zur Unterstützung meine Notizen brauchen können, stelle ich sie ihnen gerne zur Verfügung.
3. Zu meiner Fragestellung in der Goethestr. am 22.09.2017 mit dem RBB Warum waren keine Abgeordneten der CDU, der SPD und der Linken vor Ort, kam die Antwort durch den Bürgermeister, dass er mehr als 1000 km Entfernung im Urlaub war. Das war aber nicht die Frage: Wie üblich antwortete der Bürgermeister, gibt es außer ihm nicht noch mehr Abgeordnete der Linken, die befugt sind, zu antworten?
4. Zur Frage ob sich die Stadt künftig an den Gemeindestraßen-Leitfaden Brandenburg Ausgabe 2012 hält und die Bürger vor der eigentlichen Planung mit einbezieht und nicht erst wenn die Maßnahmen festgezurrert sind, kam keine Antwort.
5. Zur Frage bezüglich des Artikels über den Ausweis neuer Siedlungsachsen für Werneuchen und Wandlitz MOZ vom 09.11.2017 antwortete nur, wie so oft, Herr Horn und wunderte sich, dass ausgerechnet der Flugplatz als potentielle Wohnbaufläche im Gespräch ist. Weiter sagte er der Flugplatz sei nicht die einzige geeignete Siedlungsfläche und wies dann Flächen für die Bebauung mit 150 Häusern nach.  
Nach seinen Angaben sind in drei Jahren ca. 800 Bürger zugezogen, Tendenz steigend. Da sind die ausgewiesenen Flächen schnell verbraucht.  
Wie ist die Meinung der Abgeordneten der anderen Fraktionen, ich gehe davon aus, dass der Standpunkt des Bürgermeisters auch der Standpunkt der Linken ist. Soll der Flugplatz Gewerbeflugplatz sein oder für den Wohnungsbau verwendet werden?

6. Zur Frage der Auswirkung der Bundestagswahl konnte ich keine Überlegungen sehen, die eine Veränderung der Haltung zur Mitbestimmung der Bürger erkennen lassen.

Ich bin daraufhin am Freitag zum Stammtisch der AFD gegangen, bei dem es zum größten Teil darum ging, wie man die Mitbestimmung unter den gegebenen Umständen, das man nicht im Stadtparlament sitzt, erreichen kann. Die Anwesenheit der Bürger an diesem Bauausschuss ist ein erster Schritt. Ich fände es gut, wenn das fortgesetzt wird. Dann sind es nicht mehr nur die Bürger von Werneuchen Ost, die die Mitbestimmung wollen.

M. Pflüger (Pflüger)